



Ministerium für
Schule und Weiterbildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Die zweite Fremdsprache ab Klasse 6



Der frühere Beginn der zweiten Fremdsprache

- Höhere Bereitschaft zum imitierenden Lernen
- Freude an affektiven und kreativen Unterrichtsmethoden
- Höhere Motivation für neue Herausforderungen
- Größere Aufgeschlossenheit für das Sprachenlernen

Fähigkeiten zum kognitiven Lernen sind noch nicht voll ausgeprägt
Geringere Kenntnis grammatischer Strukturen



Der frühere Beginn der zweiten Fremdsprache

Herausforderungen

- Notwendigkeit, Kernlehrpläne der Grundschule und der Fächer Deutsch und Englisch zu berücksichtigen
- Aufgreifen von bereits vorhandenen Sprachlernerfahrungen aus dem Englischunterricht
- Fachübergreifende Absprachen treffen
- Berücksichtigung altersgerechter Unterrichtselemente und intelligenter Übungsformen im Unterricht und den schulinternen Curricula
- Entwicklung eines fächerübergreifenden Hausaufgabenkonzepts



Der frühere Beginn der zweiten Fremdsprache

Herausforderungen

- Das Lehrbuch ist das Hauptlernmittel, nicht das Ziel.
- Andreas Nieweler (FSU, F 2008): „Freiräume sind nötig. Nutzen wir sie, ohne ein schlechtes Gewissen im Hinblick auf die ‚Schaffbarkeit‘ des Lehrwerkes zu haben. Entscheidend ist, was die Schülerinnen und Schüler auf dem Niveau A1 können, nicht welcher Stoff vermittelt wurde.“
- FSU, F 2008 / Basisartikel: „Der Anfangsunterricht prägt die emotionale Beziehung zwischen Lerner und Fach.“



Kompetenzorientierter Fremdsprachenunterricht

Französisch

Interkulturelle
Kompetenzen

Kulturkompetenz

Kommunikative
Kompetenzen

Text-
kompetenz

Unterrichtsvorhaben

Verfügbarkeit von
sprachlichen Mitteln und
sprachlicher Korrektheit

Sprachkompetenz

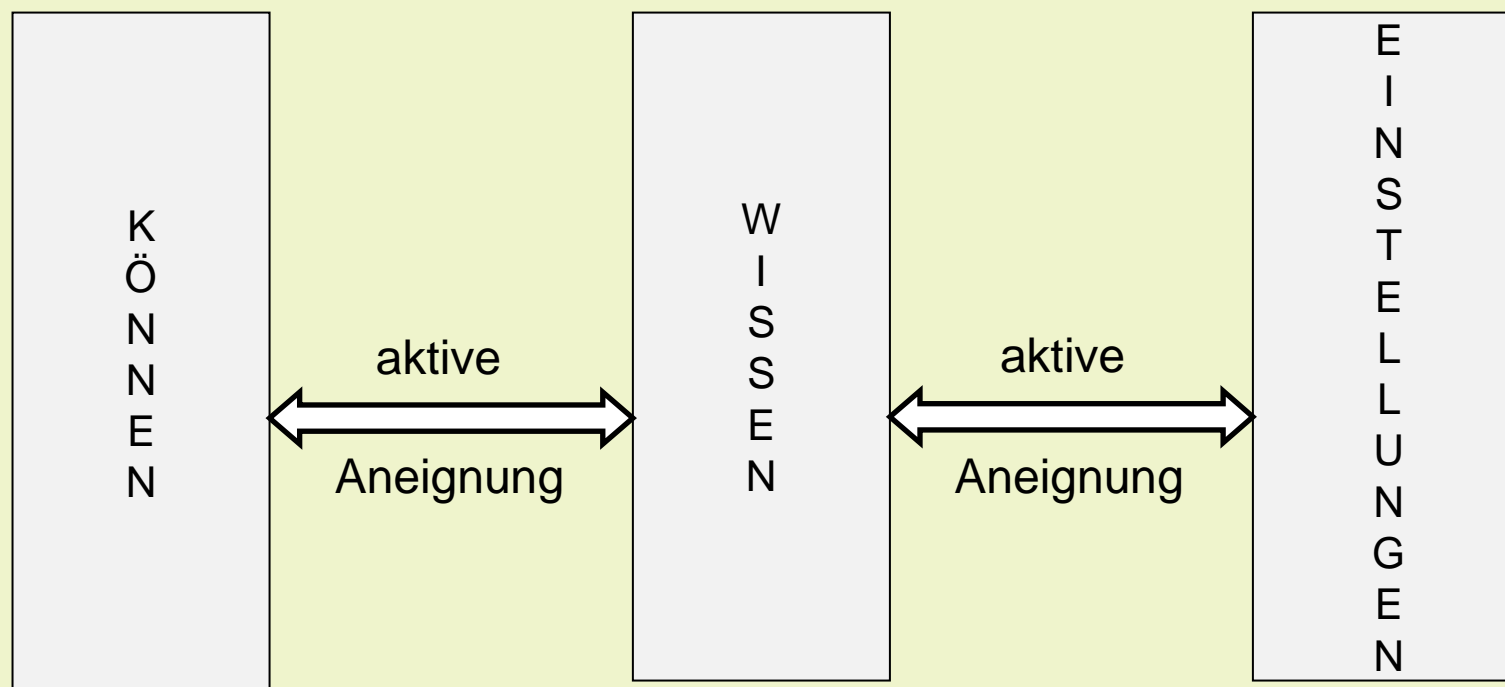
Methodische
Kompetenzen

Methoden-
kompetenz

Latein



Kompetenzorientierter Fremdsprachenunterricht



"'Können' schließt also immer schon die Wissensbasis mit ein, ebenso wie die Fähigkeit, dieses Wissen anschlussfähig zu machen, es zu vernetzen, es vielfältig anzuwenden und dabei so auszubauen, dass es zu lebenslangem Weiterlernen führt." (Vollmer, 2006, FU Englisch, Heft 81, S. 13)



Kompetenzorientierter Fremdsprachenunterricht

Perspektivwechsel

- Zuordnung von Inhalten und Kompetenzen im schulinternen Curriculum
- Kritische Auseinandersetzung mit Mustercurricula
- Evaluation des schulinternen Curriculums durch die Fachschaft
- Loslösung vom Lehrbuch als „heimlichen Lehrplan“
- Kollegiale Hospitationen und Beratung
- Schulinterne Fortbildungsplanung



Kompetenzorientierter Fremdsprachenunterricht

Unterrichtsplanung im kompetenzorientierten Unterricht:

Der Fokus ist auf das gerichtet, was die Lernenden am Ende **können**.

Beispiel Französisch:

Die Schülerinnen und Schüler können das im Unterrichtsvorhaben eingeführte themenspezifische Vokabular zum Thema „Freizeit“ eigenständig in einem simulierten Telefonat mit einem imaginären Freund sachgerecht anwenden.

Beispiel Latein:

Die Schülerinnen und Schüler können den Text „Krawall im Amphitheater“ satzübergreifend erschließen (dekodieren)



Kompetenzorientierter Fremdsprachenunterricht

Leistungsmessung und –bewertung:

Schülerinnen und Schüler entwickeln Kompetenzen sukzessive und nachhaltig.

Möglichkeit zur mündlichen Leistungsüberprüfung anstelle einer Klassenarbeit nutzen (vgl. APO-SI)

Die Kriterienraster zur Leistungsbewertung orientieren sich an den im Kernlehrplan (KLP) ausgewiesenen Kompetenzfeldern



Kompetenzorientierter Fremdsprachenunterricht

Französisch

Orientierung an

- Musteraufgaben des IQB Berlin (www.iqb.hu-berlin.de)
- Mustercurricula und Konkretisierungen des Netzwerks Unterrichtsgestaltung Französisch (www.standardsicherung.nrw.de)
- Prüfungsaufgaben und Vorbereitungsmaterialien für die DELF-Prüfungen (www.schulministerium.nrw.de)



Kompetenzorientierter Fremdsprachenunterricht

Latein

Orientierung an

- Mustercurricula und Konkretisierungen des Netzwerks
Unterrichtsgestaltung Latein
(www.standardsicherung.nrw.de)



Der frühere Beginn der zweiten Fremdsprache

Effektiv genutzte Lernzeit

+ Altersgerechtes Lernen

+ Kompetenzorientierung

= Motivation und Leistung

= Erfolg in der Schule